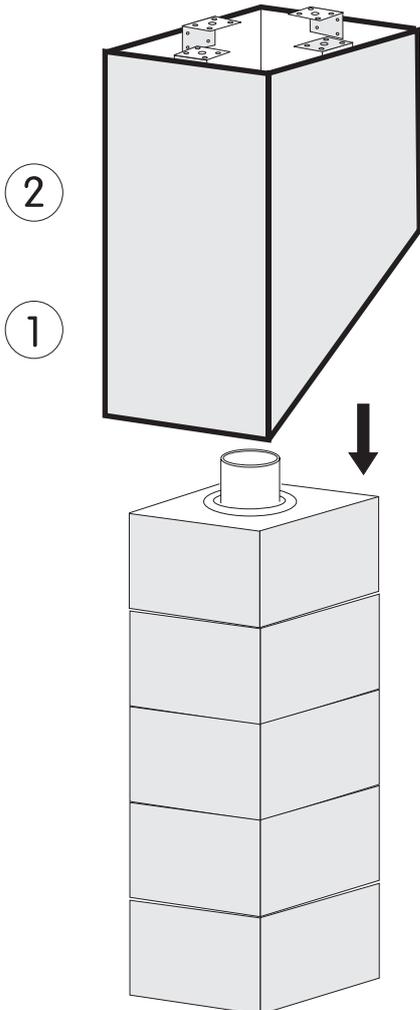
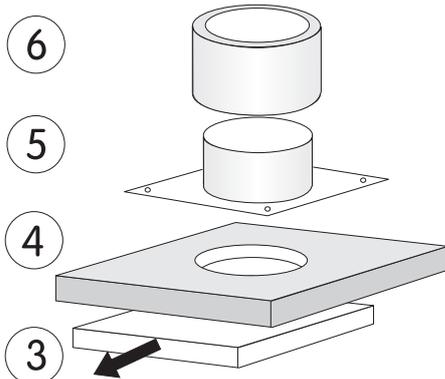
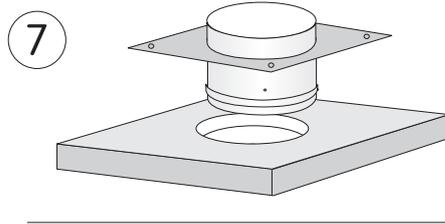


Versetzanleitung für den Schreyer-Schornstein-Fertigkopf



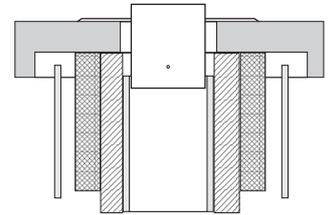
7

Einteilige Dehnfugenmanschette:

Einteilige Dehnfugenmanschette mit Dichtset auf die Abdeckplatte versetzen und verschrauben. Ggf. 4 Löcher in die Platte bohren.

Die einteilige Manschette steckt im Innenrohr, dieses muss ca. 5 cm unterhalb der Abdeckplattenunterseite enden. Ein Prüflöcher in der Manschette erlaubt eine Kontrolle.

Einteilige Manschette: Innenrohr hört ca. 5 cm unterhalb der Platte auf



6

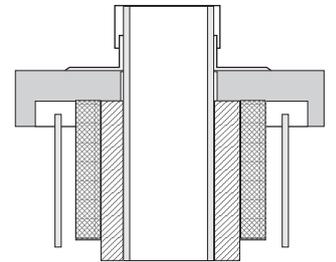
Zweiteilige Dehnfugenmanschette:

Manschetten-Oberteil auf das Innenrohr verkitten oder mit Silikon ankleben.

5

Unterteil der Dehnfugenmanschette mit Dichtset auf die Abdeckplatte versetzen und verschrauben. Ggf. 4 Löcher in die Platte bohren.

Zweiteilige Manschette: Innenrohr geht durch die Abdeckplatte durch



4

Versetzen Sie dann die Abdeckplatte in Mörtel. Achten Sie darauf, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt.

3

Bei der schweren Ausführung der Spezial-Abdeckplatte muss vor dem Versetzen das Styropor entfernt werden.

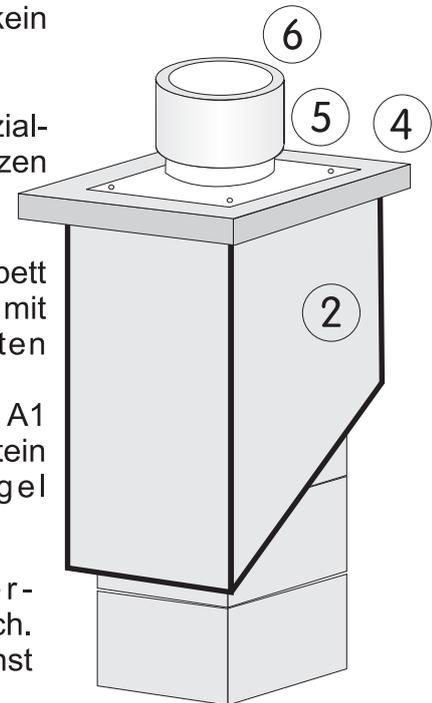
2

Auf den letzten Mantelstein ein Mörtelbett auftragen. Setzen Sie den Fertigkopf mit den Haltebügeln auf den letzten Mantelstein.

Ggf. 3 cm Dämmung (Baustoffklasse A1 gem. DIN 4102 T1) am Mantelstein bauseits anbringen. Haltebügel vermörteln.

1

Befördern Sie den Schreyer-Schornstein-Fertigkopf Auf das Dach. (Bei großen Exemplaren per Kran, sonst per Hand.)



BITTE BEACHTEN SIE AUCH DIE JEWEILIGE VERSETZANLEITUNG DES SCHORNSTEINSSYSTEMS!

Werk Zeven

Postfach 15 27
27395 Zeven
Tel. (0 42 81) 93 50 -0
Fax. (0 42 81) 93 50 50

Sitz der Gesellschaft: Zeven
Eingetragen beim Amtsgericht Zeven HRB 219
Geschäftsführer: Karl-Heinz Schreyer

Werk Calau

Senftenberger Str. 5
03205 Calau
Tel. (0 35 41) 80 11 87/88
Fax. (0 35 41) 80 11 86

Bitte beachten bei lackierten Fertigköpfen:

Jegliche Schäden am Lack müssen vor Ort unbedingt ausgebessert werden, da es sonst zu Folgeschäden durch eindringende Feuchtigkeit kommen kann. Auch bei Schrägschnitten vor Ort müssen die Schnittkanten nachbehandelt werden, ebenso wie Bohrlöcher.

Dazu liegen dem Fertigkopf 2 Weissblechdosen bei, mit 1 und 2 gekennzeichnet.

Dose Nr. 1 enthält eine lösemittelhaltige Grundierung

Dose Nr. 2 enthält den wasserbasierenden Decklack

Anleitung für die Beschichtung offener Stellen und Schnittkanten:

1. Reinigen Sie die zu beschichtende Stelle von Staub und Schmutz, Die Stellen müssen trocken und fettfrei sein
2. Rühren Sie die Grundierung in Dose Nr. 1 gründlich um.
3. Tragen Sie die Grundierung aus Dose Nr. 1 mit einem sauberen Pinsel auf und lassen Sie sie trocknen. Das kann je nach Witterung zwischen 1 und 6 Stunden dauern. Danach eine zweite Schicht Grundierung auftragen und auch trocknen lassen. Es müssen unbedingt 2 Schichten Grundierung aufgetragen werden!
4. Rühren Sie den Decklack in Dose Nr. 2 gründlich um
5. Tragen Sie den Decklack aus Dose 2 mit einem neuen Pinsel auf, sollte eine Schicht nicht ausreichend decken kann eine zweite Schicht aufgetragen werden. Je nach Farbton kann dies notwendig sein.

Die Beschichtung kann auch im eingebauten Zustand erfolgen, bis zur vollständigen Trocknung ist der Lack vor Regen und Nässe zu schützen. Nicht unter 5°C verarbeiten.

Reinigung der Arbeitsmaterialien:

Grundierung mit Nitroverdünnung

Decklack mit Wasser

Entsorgen Sie Restmengen bitte im Sondermüll, getrocknete Farbe kann dem normalen Müll zugegeben werden.